

FIDLEG Kundeninformation

Finanzdienstleistungen tectron AG vermögensverwaltung

Gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben aus Art. 8ff. des Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) wird nachfolgend einen Überblick über **tectron AG vermögensverwaltung** (nachfolgend das «Finanzinstitut») sowie deren Dienstleistungen gegeben.

A. Information über das Unternehmen

Adresse

Aarauerstrasse 2
5703 Seon
062 889 89 89 89
info@tectronag.ch / www.tectronag.ch

Das Finanzinstitut wurde 2022 gegründet.

Aufsichtsbehörde und Prüfgesellschaft

Anfangs 2022 sind in der Schweiz das neue Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) sowie das neue Finanzinstituts-gesetz (FINIG) einschliesslich der ausführenden Verordnungen in Kraft getreten. Das Schweizer Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) hat zum Ziel, Anleger stärker zu schützen und vergleichbare Standards für Finanzdienstleister zu schaffen. Die tectron AG vermögensverwaltung ist seit November 2022 ein von der FINMA bewilligter Vermögensverwalter nach Art. 17 FINIG.

FIDLEG-Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.tectronag.ch.

Die Anschrift der FINMA, der Aufsichtsorganisation und der Prüfgesellschaft finden sind nachfolgend:

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

Laupenstrasse 27, 3003 Bern
Telefon: +41 31 327 91 00
info@finma.ch / www.finma.ch

AO – Aufsichtsorganisation

FINcontrol Suisse AG
General-Guisan-Strasse 6, 6300 Zug
041 767 36 00
info@fincontrol.ch / www.fincontrol.ch

Prüfgesellschaft

CAPREV Wirtschaftsprüfung und -beratung AG
Industriestrasse 47, 6300 Zug
www.caprev.ch / info@caprev.ch

Ombudsstelle

Das Finanzinstitut ist der unabhängigen und vom Eidgenössischen Finanzdepartement anerkannten Ombudsstelle «Verein Ombudsstelle Finanzdienstleister (OFD)» angeschlossen. Streitigkeiten über Rechtsansprüche zwischen Kunden und dem Finanzinstitut sollen nach Möglichkeit im Rahmen eines Vermittlungsverfahrens durch die Ombudsstelle erledigt werden. Nachfolgend findet sich die Anschrift der Ombudsstelle OFD.

Verein Ombudsstelle Finanzdienstleister OFD / Roland Gassmann
Bleicherweg 10
8002 Zürich
044 562 005 25
ombudsmann@ofdl.ch / www.ofdl.ch

B. Informationen über die angebotenen Finanzdienstleistungen

Das Finanzinstitut erbringt für seine Kundinnen und Kunden Finanzdienstleistungen im Vermögensverwaltungsgeschäft sowie im Execution Only - Bereich (Ausführungsgeschäft). Das Ausführungsgeschäft "Execution-Only" wird grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsmandat angeboten. Weiter erbringt das Finanzinstitut Angebotsdienstleistungen für spezifische Finanzinstrumente.

Für detaillierte Informationen zu den wesentlichen Rechten und Pflichten, die aus einem Vermögensverwaltungsvertrag oder der Angebotsdienstleistung erwachsen, verweisen wir auf die entsprechenden Verträge.

Das Finanzinstitut garantiert weder eine Rendite noch einen Erfolg im Rahmen der Anlagetätigkeit. Die Anlagetätigkeit kann daher zu einer Wertsteigerung aber auch zu einem Wertverlust führen.

C. Kundensegmentierung

Finanzdienstleister müssen ihre Kundinnen und Kunden einem gesetzlich vorgegebenen Kundensegment zuordnen und den entsprechenden Verhaltenspflichten nachkommen. Das Finanzdienstleistungsgesetz sieht die Segmente «Privatkunden», «professionelle Kunden» und «institutionelle Kunden» vor. Je nach Kundensegment unterscheidet sich der Anlegerschutz, zum Beispiel hinsichtlich der Informationspflichten, des Erfordernisses von Eignungs- und Angemessenheitsprüfungen sowie der Dokumentations- und Rechenschaftspflichten. Für jeden Kunden wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Finanzinstitut eine Kundenklassifikation festgelegt. Unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen kann der Kunde ein durch ein sogenanntes Opting-in oder Opting-out die Kundenklassifikation ändern. Für weitere Details verweisen wir auf die entsprechenden Verträge.

D. Information über Risiken und Kosten

Allgemeine Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten

Die Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsdienstleistungen bringen finanzielle Risiken mit sich. Das Finanzinstitut hat mit Unterzeichnung des bestehenden Vermögensverwaltungsauftrag allen Kundinnen und Kunden die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» bzw. «besondere Risiken im Effektenhandel» sowie die «Swiss Derivate Map» ausgehändigt. Diese können wie folgt eingesehen werden: www.swissbanking.ch, www.sspa.ch/de/produkte/. Zusätzliche Dokumente (u.a. Prospekte, Basisinformationsblätter, Reporting, Factsheets) zu den einzelnen Finanzinstrumenten werden im Beratungsprozess (Onboarding, Reporting, Rechenschaftspflichten) zur Verfügung gestellt. Bei allfälligen und weiterführenden Fragen können sich die Kunden des Finanzinstituts jederzeit an ihren Kundenberater richten.

Risiken im Zusammenhang mit der angebotenen Finanzdienstleistung / potentielle Interessenskonflikte

Bei Angebotsdienstleistungen stellt das Finanzinstitut ihren Privatkunden das Basisinformationsblatt des empfohlenen Finanzinstruments zur Verfügung und erstellt ein Beratungsprotokoll mit Hinweis auf potenzielle Interessenskonflikte.

Bei der Vermögensverwaltung entstehen grundsätzlich folgende Risiken, welche in der Risikosphäre des Kunden liegen:

- **RISIKO DER GEWÄHLTEN ANLAGESTRATEGIE:** Aus der vom Kunden gewählten und vereinbarten Anlagestrategie können sich unterschiedliche Risiken ergeben. Die entsprechende Risikoaufklärung erfolgt anlässlich Besprechung des Anlegerprofils.
- **SUBSTANZERHALTUNGSRISIKO** bzw. das Risiko, dass die Finanzinstrumente im Portfolio an Wert verlieren. Dieses Risiko kann je nach Finanzinstrument unterschiedlich sein.
- **INFORMATIONSRISIKO SEITENS DES VERMÖGENSVERWALTERS** bzw. das Risiko, dass der Vermögensverwalter über ungenügende Informationen verfügt. Bei der Vermögensverwaltung berücksichtigt der Vermögensverwalter die finanziellen Verhältnisse und Anlageziele des Kunden (Eignungsprüfung). Sollte der Kunde dem Vermögensverwalter unzureichende oder unzutreffende Angaben zu seinen finanziellen Verhältnissen und/oder Anlagezielen machen, besteht das Risiko, dass der Vermögensverwalter keine für den Kunden geeigneten Anlageentscheide treffen kann.

Fortsetzung Risiken im Zusammenhang mit der angebotenen Finanzdienstleistung / potentielle Interessenskonflikte

- **RISIKO ALS QUALIFIZIERTER ANLEGER BEI KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN:** Kunden, welche Vermögensverwaltung im Rahmen eines auf Dauer angelegten Vermögensverwaltungsverhältnisses in Anspruch nehmen, gelten als qualifizierte Anleger im Sinne des Kollektivanlagengesetzes. Qualifizierte Anleger haben Zugang zu Formen von kollektiven Kapitalanlagen, welche ausschliesslich ihnen offenstehen. Dieser Status ermöglicht die Berücksichtigung einer breiteren Palette von Finanzinstrumenten in der Gestaltung des Portfolios. Kollektive Kapitalanlagen für qualifizierte Anleger unterliegen den regulatorischen Anforderungen des Fondsdomizils und somit nicht oder nur teilweise den schweizerischen Vorschriften.
- **KONZENTRATIONSRISIKO:** Soweit ungewöhnliche Risikokonzentrationen innerhalb des Kundenportfolios nicht ausgeschlossen werden können, werden dem Kunden Art und Umfang solcher Konzentrationsrisiken offengelegt. Indikatoren gemäss FINMA-Rundschreiben 25/2 für solche ungewöhnlichen Risikokonzentrationen sind:
 - Eine Konzentration von 10% oder mehr in einzelnen Wertpapieren
 - Eine Konzentration von 20% oder mehr in einzelnen Emittenten

Ausgenommen sind Konzentrationen aus kollektiven Kapitalanlagen, die aufsichtsrechtlichen Risikostreuungsregeln unterliegen, wie z.B. bei UCITS-Fonds und Schweizer Wertpapierfonds.

Die unter Ziffer F / eigene Finanzinstrumente aufgeführten "Actively-Managed Certificates" (AMCs) verfolgen eine teilregel- bzw. regelbasierten Verwaltungsansatz. Durch den risikobasierten Ansatz und das fortlaufende Monitoring führen die quantitativen Investmentssignale zu einer dynamischen Marktexposition mit weniger Volatilität und potenziell geringeren Verlusten. Die auf täglichen Marktpreisen basierende Risikoüberwachung gewährleistet zeitgerechtes und kosteneffizientes Handeln. Die Emittenten der Zertifikate geniessen entweder Staatsgarantie oder sind durch den TCM-Mechanismus pfandbesichert, was das Emittentenrisiko absichert. Detaillierte Informationen hierzu werden dem Kunden bei Vertragsabschluss erläutert. Sämtliche AMC's sind mit geeigneten Finanzinstrumenten (u.a. ETF, UCITS-Fonds) stark diversifiziert.

Aufgrund der oben erwähnten Kriterien erachten wir mögliche Konzentrationsrisiken aus den eigens verwalteten AMCs ebenfalls als ausgenommen.

Ferner entstehen bei der Vermögensverwaltung Risiken, welche in der Risikosphäre des Finanzinstituts liegen und für welche dieses gegenüber dem Kunden haftet. Um potenzielle Interessenskonflikte zu erkennen und zu vermeiden, dass sich diese zum Nachteil des Kunden auswirken, hat das Finanzinstitut Weisungen erlassen, an welche sich alle Mitarbeiter zu halten haben und zusätzlich organisatorische Vorkehrungen getroffen.

Des Weiteren betreibt das Finanzinstitut keinen Eigenhandel und veröffentlicht keine Finanzanalysen. Entsprechend bestehen in diesem Zusammenhang keine Interessenskonflikte.

Kosteninformation

Für die erbrachten Dienstleistungen wird ein Honorar verrechnet, das normalerweise auf den verwalteten Vermögenswerten und/oder auf einer Erfolgsbasis berechnet wird. Für detailliertere Informationen wird auf die entsprechenden Anlageberatungs- bzw. Vermögensverwaltungsverträge verwiesen.

E. Information über Bindungen an Dritte

Im Zusammenhang mit den vom Finanzinstitut angebotenen Finanzdienstleistungen können wirtschaftliche Bindungen an Dritte bestehen. **Die Entgegennahme von Zahlungen Dritter sowie deren Behandlung werden in den Anlageberatungs- bzw. Vermögensverwaltungsverträgen jeweils detailliert und umfassend geregelt.**

F. Informationen über das berücksichtigte Marktangebot

Das Finanzinstitut verfolgt grundsätzlich einen «Open Universe Approach» und versucht bei der Selektion von Finanzinstrumenten die bestmögliche Wahl für den Kunden zu treffen. Dabei werden eigene als auch Finanzinstrumente von Drittanbieter im Marktangebot berücksichtigt. → ♦ Geldmarkt ♦ Obligationen ♦ Aktien ♦ Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (Fonds) ♦ Strukturierte Anlagen ♦ Actively-Managed Certificates (AMC's) ♦ Alternative Anlagen. Das Finanzinstitut hat geeignete organisatorische Massnahmen (u.a. Weisungen, einen branchenüblichen objektiven Auswahlprozess «Anlageprozessrichtlinien») erlassen, um auf potenzielle Interessenskonflikte aufmerksam zu machen und / oder letztere zu vermeiden.

Actively-Managed Certificates" (AMC's) bzw. Aktiv-verwaltete Zertifikate, welche von uns als Investment Advisor verwaltet werden, zählen gemäss FINMA-Definition zu den eigenen Finanzinstrumenten. Beim Einsatz von solchen Zertifikaten berücksichtigen wir Banken mit Staatsgarantie (z.B. Luzerner Kantonalbank) oder lassen den Emittenten durch «Third-Party Collateral Management» absichern (Emittentenschutz / z.B. durch SIX Securities Services). Der Einsatz von selbst verwalteten AMC's ermöglicht dem Finanzinstitut ein für Kunden effizientes und kostengünstiges Portfoliomanagement (u.a. sofortige, zeitgleiche Intervention (Käufe / Verkäufe) zu Grosskundenkonditionen (0 – 0.05% pro Trade), Taylor-made-Aufträge mit Einsatz von Algorithmen, best execution durch Emittenten, kleine / keine Spreads, bzw. Käufe zum NAV).